



Nachrichten Community Service

+ version 4.2



LOGIN

Benutzername
Passwort
<input checked="" type="checkbox"/> eingeloggt bleiben
Weiter
neu registrieren
Passwort vergessen

NACHRICHTEN

Aktuelles
Österreich
Deutschland
Schweiz
Weltkirche
Chronik
Jugend
Spirituelles
Buchtipps
Interview

SERVICE



KATH.NET-CHAT
kathTube
Radio kathTube
Kathpedia
Newsletter
Termine
KATH.NET-Club
Leserreisen 2010
Werbebanner
Newsticker
kathShop

INTERNATIONAL

English
Italiano
Français
Español
Slovensky
Hrvatski
Português

Nuntii latini

SUCHE

[RSS](#) [XML](#) [KATH.NET NEWS](#)



Anderswo...

DIE PRESSE - 20. 9 - OGH
 anerkennt Recht auf
 Meinungsfreiheit der
 Abtreibungsgegner

OE24 AT - 20. 9 -
 Grundsteuer für die Kirche

FAZ NET - 20. 9 - Momente
 der Anerkennung

BLICK CH - 20. 9 - Werbung
 für den Tod - Schweizer
 Stars empfehlen die
 Sterbehilfe

SÜDDEUTSCHE - 20. 9 - Die
 Demut des Papstes

SÜDDEUTSCHE - 20. 9 -
 Was Dawkins nicht zu
 wissen scheint

WELT ONLINE - 19. 9 -
 Unerschrocken verteidigt der
 Papst in Grossbritannien den
 Glauben

20. September 2010, 07:41

Britain learned to love the Pope



Es war die vollständige Verwandlung eines fünf Jahre alten öffentlichen Bildes in drei Tagen, die ein Heer von Journalisten fassungslos beobachtete - Von Paul Badde / Die Welt

Birmingham (kath.net/DieWelt)

Der Regen hörte auf, als Benedikt XVI. an den Altar trat. Die Sonne brach durch. Hier, im Cofton Park - im Herzen Englands - hatte John Henry Newman oft Atem geschöpft, zwischen ausladenden Eichen, Kastanien, Nussbäumen und Pappeln, die sich im Wind bogen. Jetzt hat er, 120 Jahre nach seinem Tod, 55.000 Pilger unter sanftem Regen hierhin gezogen, die seine Seligsprechung persönlich miterleben wollen. Trompeten setzten ein, als der Papst mit einer kurzen offiziellen Erklärung den eminenten Denker und Priester des 19. Jahrhunderts endlich zu einem Seligen der katholischen Kirche erklärte.

- Artikel kommentieren
- Tippfehler melden
- Druckversion
- Artikel versenden

WEITERE ARTIKEL ZUM THEMA 'Großbritannien'

Papst traf Tolkien

Papst traf
 Missbrauchsoffer

Osservatore:
 Westminster-Hall-Rede
 eine der größten des
 Pontifikats

Die Realität des
 eucharistischen Opfers

Papst sprach mit
 Premier Cameron, Vize
 Clegg und Labour-
 Chef

Es war der innere Höhepunkt dieser Reise – nicht weit von Coventry, das die deutsche Luftwaffe 70 Jahre zuvor in Schutt und Asche legte, vor deren Opfern sich der Papst aus Deutschland nun noch einmal verbeugte, wie vor all den Engländern, „die ihr Leben opferten, als sie so tapfer den Mächten dieser Ideologie des Bösen“ widerstanden. Eine Ewigkeit schien der Einsatz der Bläser und das überwältigende „Gloria“ der Pilger in der zugigen Landschaft von den wehmütigen Dudelsäcken entfernt, die am Donnerstag die Ankunft des Papstes in Schottland begleitet hatten..Dazwischen lag ein Programm voller Texte und Begegnungen von ungeheurer Dichte. 200.000 Menschen hatten sich nach Angaben der Polizei am Abend zuvor für den kleinen Mann aus Rom in und um den Hyde-Park gedrängt. Vor dem Altar waren es gefühlte Millionen, die hier einen Tag lang auf den Papst warteten. London stand Kopf. Plötzlich füllte ein „heiliger Vater“ den Platz, an dem sonst Popstars die Massen zur Raserei bringen. Von einer „Marginalisierung der Religion“, die Benedikt XVI. oft beklagte, von einem Herausdrücken der Religion aus dem öffentlichen Raum, konnte hier nicht die Rede sein, im Gegenteil. Vier Tage lang beherrschte er die britische Insel, und viele konnten es kaum fassen.

Nach dem Abendgebet im Hyde-Park beschwerte sich ein führender Atheist des Königreichs am späten Abend in der BBC, dass dem Anliegen der Gottlosen in diesen Tagen so wenig Raum gewidmet worden war, trotz der schönen Demonstration der Homosexuellen gegen den Papst. Er verstand die Welt nicht mehr, und damit war er nicht allein. Die Sunday Times korrigierte das Bild des Ratzinger-Papstes mit den Worten: „Rottweiler? Nein, er ist ein heiliger Großvater.“ Es war die vollständige Verwandlung eines fünf Jahre alten öffentlichen Bildes in drei Tagen, die ein Heer von Journalisten fassungslos beobachtete: „Britain learnt to love the Pope“. Ja, der Besuch war „ein außerordentlicher Erfolg“, wusste Lord Patten, der bewährte Troubleshooter ihrer Majestät, der Königin, die den Pontifex nach England eingeladen hatte. - „Sie haben das ganze Land herausgefordert sich aufzurichten und nachzudenken“, sagte Premier David Cameron dem fremden Gast zum Abschied, „und das ist gut so.“ Dieser Besuch habe gezeigt, Religion sei eher ein kostbares Geschenk als ein Problem, das gelöst werden müsse. Die sechs Straßenkehrer, deren vorsorgliche Festnahme am Freitag fast ein Viertel der Berichterstattung über diese historische Reise erobert hatte, waren da schon wieder auf freiem Fuß uns in den Straßen Londons unterwegs. Die überempfindlichen



Werben auf kath.net



Helpen Sie kath.net mit Ihrer
Spende!



kath.net auf Papier!



meist kommentierte Artikel

Warning: mysql_query()
 [function.mysql_query]:
 Access denied for user
 'www-data'@'localhost'
 (using password: NO) in
 /var/customers
 /webs/kathnet
 /_footer.php on line 74

Warning: mysql_query()
 [function.mysql_query]: A
 link to the server could not
 be established in
 /var/customers

Top Artikel der letzten 7 Tage

Neuer Jesuiten-Provinzial Stefan Kiechle wettert gegen Rom

P. Anselm Grün: Jesus hat für Vorträge Geld verlangt

Grenzenlose Dummheit oder mehr?

Theologienachhilfe für einen Laienfunktionär

Bistum Würzburg: Der nächste Priester möchte heiraten

Die Demut des Papstes - die Stärke der Christen

England: Vertrauliche Unterlagen über Papstmesse aufgetaucht

Hoch lebe 'die Pils!'!

Der Papst erobert Großbritannien

Britische Sonntagsmedien: Viel Sympathie für den 'heiligen Großvater'

Antennen und Scanner des Scotland Yard hatten bei ihnen etwas zu fein reagiert.

Werbung



KIRCHE IN NOT
WELTWEITES HILFSWERK PAPSTLICHEN RECHTS

Wen Gott ruft
Berufungs-Geschichten

Hier klicken!

für 3,00 € zzgl. Versand

[/webs/kathnet](#)
[/_footer.php](#) on line **74**

Error performing query:
Access denied for user
'www-data'@'localhost'
(using password: NO)

Alles war gut. Der überwältigende Erfolg war dem vornehmen Missionar jedoch nicht – nur – vom Himmel in den Schoß gefallen. Vielmehr hatte der 83jährige Mozartliebhaber die Reise eher wie ein Musikstück komponiert, nach den Maßgaben der Kunst der Fuge Johann Sebastian Bachs, in der er die gleiche Botschaft immer neu variierte: die göttliche Würde jeder einzelnen Person, den Dialog zwischen Glaube und Vernunft in dem radikalen Umbruch der Neuzeit, die mit der Digitalisierung der Welt einher geht, wo auch Christen „die Krise des Glaubens nicht ignorieren“ können. Er ruft den Notstand der Christenheit aus, in dem er den Jugendlichen, die vor dem Allerheiligsten im Hydepark in die Knie gehen, dennoch zuruft: „You are the light of the world!“ – bevor er sie jetzt schon für das nächste Jahr nach Madrid zum Weltjugendtag einlädt.

Dabei geht er ihnen in diesen Tagen immer federnder voran, lässt sich Babies zum Küssen reichen, kommt zu den Alten in einem katholischen Altersheim, „nicht als Vater, sondern als Bruder“ (der mit den Tücken des Alterns schon sehr wohl selbst vertraut ist), erinnert sich bei den Kindern einer katholischen Schule dankbar an seine Schulzeit bei den „Englischen Fräulein“, denen er so viel verdanke, und erinnert auf Schritt und Tritt, ob in der Westminster-Abbey oder auf Sportplätzen an John Henry Newman, dem er nach seinen Eltern vielleicht am meisten verdankt und am Sonntag mit den Worten zitiert: „Ich habe einen Auftrag. Ich bin ein Glied in einer Kette, und ein festes Band zwischen Personen. Der göttliche Meister hat mich nicht für nichts geschaffen. Ich soll Gutes tun. Ich soll sein Werk tun. Ich soll ein Bote des Friedens sein und ein Verkünder der Wahrheit an meinem Platz.“ – Die Seligsprechung dieses Menschen war seit Jahrzehnten ein Herzenswunsch Joseph Ratzingers. Es fehlte dazu jedoch noch das nötige Wunder. Inzwischen ist eine unerklärliche Heilung auf die Fürbitte Newmans eingetreten – und heute wohl der wundervolle Erfolg dieser großen Reise.

Papst in England: Laufend neue Videos auf [KathTube](#)

kathTube: Die Hl. Messe von der Seligsprechung von Kardinal Newman in voller Länge!



WEITERSAGEN:

Lesermeinung

bezader vor 5 Stunden

Danke

Ich danke auch, Herr Badde. Und danke, Albino.I für Ihren Link (<http://www.dailymail.co.uk/debate/article-1313493/POPES-VISIT-If-Archbishop-Canterbury-spoke-authority.html?ito=feeds-newsxml9>) Alles ist gut verständlich, und irgendwie ist es Balsam für die Seele. weiter »

Waldi vor 8 Stunden

Danke Herr Badde.

mystic vor 8 Stunden

Best bitte die Feedbacks lieber bei Damian Thompson.

dort sind viele Kommentare so bewegend, daß ich Tränen in Auge bekomme.

Einer schreibt z.B.:

"Pope Benedict, our German Shepard!"

und eine andere schreibt, daß Papst für viele junge Briten eine liebe Großvaterfigur geworden ist.

bitte klickt das Link darunter, dort kann man auch die Haßtirade von Atheisten lesen, aber die fröhliche Stimme übertönt sofort diese Kakophonie. Auch Anglikaner sind sehr begeistert und sagen, sie haben lange auf eine so klare Stimme gewartet!

[weiter »](#)



Dismas vor 9 Stunden

Das Wehen des Hl.Geistes

trägt unseren lieben Hl.Vater!! Ich gebe zu, auch ich habe große Sorgen um den Hl.Vater wegen dieser schwierigen Reise gemacht, das war klieingläubig. Aber begleiten wir das segensreiche Wirken unseres lieben Papstes stets mit unseren Gebeten.



Mithrandir vor 10 Stunden

@Stephaninus

"Gott hat uns alle beschämt."

Ich denke, besser kann man es nicht ausdrücken!



medpilger89 vor 10 Stunden

@Herrn Badde

Ich danke Gott für Ihre Berichterstattung. Durch Ihre Fähigkeiten haben wir den richtigen Blickwinkel. Gott schütze Sie. Bei der Gelegenheit auch danke für Ihre guten Bücher über Guadalupe und Jerusalem. Ich vergleiche oft Ihre Erkenntnisse mit "Der Gottmensch" von Maria Valtorta.



AlbinoL vor 11 Stunden

Starker Artikel über den BEsuch

könnte man auf dieser website übernehmen

<http://www.dailymail.co.uk/debate/article-1313493/POPES-VISIT-If-Archbishop-Canterbury-spoke-authority.html?ito=feeds-newsxml>

[weiter »](#)

Josephus vor 11 Stunden

Diese Papstreise

war wirklich ein Geschenk des Himmels!
Seliger John Henry Newman, bitte für uns!

Regina1964 vor 11 Stunden

Dank, oh Gott, für diesen einzigartigen Papst

Es ist gerade diese einzigartige Göttlichkeit, die aus den Worten und aus dem Wesen von Papst Benedikt XVI. zu uns spricht. Und mit denen er die meisten von uns wie mit einem großen unsichtbaren Fischernetz einfängt bzw. eingefangen hat. In Gottes Auftrag.

Stephaninus vor 12 Stunden

Danke

an Herrn Badde und vor allem an unseren Heiligen Vater. Ich hätte mir den Verlauf und den Ausgang dieser Reise nie so träumen lassen. Gott hat uns alle beschämt.

**rosenberg** vor 12 Stunden**...die Reise eher wie ein Musikstück komponiert.**

Dass Geheimnis seines Erfolges war die brillante Planung seiner Englandreise. Diesmal hat der päpstliche Stab ausgezeichnet gearbeitet. Man darf aber ruhig erwähnen dass die Wesensart Benedikt XVI. den Briten sehr gut gefällt. Sie lieben seinen bescheidenen und doch selbstbewussten Charakter, und ganz offensichtlich liebt der Papst auch die Engländer. Da haben sich Menschen gefunden, was von kaum einem Beobachter erwartet oder gar erhofft war, die ganz wunderbar zusammenpassen.

**bücherwurm** vor 12 Stunden**Lieber Herr Badde,**

Sie sprechen mir aus dem Herzen - Danke!

Ihre Meinung

Für die Kommentiermöglichkeit von kath.net-Artikeln müssen Sie sich bei [kathLogin registrieren](#). Alle User von kathTube wurden bereits automatisch übernommen. Die Kommentare werden von Moderatoren überprüft und freigeschaltet. Ein Anrecht auf Freischaltung besteht nicht. Die Kommentare geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. kath.net behält sich vor, Kommentare, welche strafrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen, zu entfernen. Die Benutzer können diesfalls keine Ansprüche stellen. Aus Zeitgründen kann über die Moderation von User-Kommentaren keine Korrespondenz geführt werden. Weiters behält sich kath.net vor, strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.